

BEOBSACHTET & GEHÖRT



FOTO: CHRISTINE ANNOI

HEBELSCHULE SCHLIENGEN: Die neue Dachterrasse

HEBELSCHULE SCHLIENGEN Neue Dachterrasse

Die Schliengener Gemeinschaftsschule hat auf ihrem Dach eine Terrasse für die Abschlussklassen eingerichtet. Wie die Hebelschule mitteilt, hätten Schüler der zehnten Klasse das Projekt mit ihrer Klassenlehrerin Victoria Bansemmer umgesetzt und einen Rückzugsort zum Entspannen und Arbeiten geschaffen. Der Vorschlag sei in der Schülermitverwaltung mit den Klassensprechern diskutiert worden. Nach Zustimmung von Schulleitung und Kollegium begannen die Arbeiten. Die Jugendlichen jäteten Unkraut, bestellten Paletten-Polster, sägten das Material zu und bauten in ihrer Freizeit sowie in den Ferien eine

Sofaecke, eine Sonnensegelkonstruktion und eine Bartheke. „Das Projekt insgesamt konnte nur durch die großzügigen Spenden des Fördervereins und vieler Familien umgesetzt werden“, wird Bansemmer in der Mitteilung zitiert. **BZ**

TUS AUGGEN Erfolg der Rope-Skipper

Der TuS Auggen hat bei der deutschen Meisterschaft im Rope-Skipping in Ellwangen mit drei Athleten beachtliche Erfolge erzielt. Wie der Verein mitteilt, holte Lilli Mihatsch zweimal Bronze, Marlena Sick gewann Silber. Mihatsch, zweifache Juniorenmeisterin, habe in ihrem ersten Jahr bei den Erwachsenen glänzt: In der Disziplin „Drei Minuten

Endurance“ sicherte sie sich Bronze, ebenso im Triple-Under-Cup mit persönlichem Rekord. In der Freestyle-Disziplin habe sie Pech gehabt und sich im Mittelfeld positioniert, teilt der Verein mit. Marlena Sick sprang im Bundesfinale der „Altersklasse vier“ mit 385 Sprüngen zu Silber. Die Zwillinge Leonie und Felix Muckenhirn überzeugten laut dem Auggener Verein ebenfalls: Leonie wurde mit persönlichem Rekord Neunte, Felix belegte zweimal Platz fünf. Im Double-Under-Cup habe Felix Muckenhirn mit einem neuen persönlichen Rekord Platz vier belegt. **BZ**



FOTO: DRK-LANDESVERBAND

SPIELE FÜR FLÜCHTLINGE: Juna Hansen vom Müllheimer JRK nahm den Preis entgegen.

SPIELE FÜR FLÜCHTLINGE Preis für Jugendrotkreuz

Das Jugendrotkreuz des Müllheimer Kreisverbands hat kürzlich bei der Landesversammlung des Badischen Jugendrotkreuzes den Gernot-C.-Mössner-Preis erhalten. Wie das DRK mitteilt, sei ein Spieleprojekt für Kinder und Jugendliche aus der ehemaligen Flüchtlingsunterkunft ausgezeichnet worden. Von August 2024 bis Oktober 2025 hätten Jo Scheibert von der Deutschwerkstatt Huckepack und JRK-Kreisleiter Angelo Galletto alle zwei Wochen mit Kindern aus der Türkei und der Ukraine gespielte, gebastelt und gebacken. Jugendliche des Jugendrotkreuzes und Dolmetscherinnen unterstützten sie. Trotz Sprachbarrieren sei die Verständigung mit Gestik und Übersetzer-Apps gut gelungen. Das Projekt wurde seitens des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwaldes aufgrund der Schließung der Flüchtlingsunterkunft im Oktober 2025 beendet. Müllheim erhielt 400 Euro Preisgeld und konnte den Wanderpokal nach 15 Jahren wieder nach Müllheim holen. **BZ**

GRUNDSCHULE MÜLLHEIM Besuch aus Frankreich

95 Schüler der École Émile Storck aus Guebwiller haben kürzlich ihre Partnerschüler der Klassen 1a und 2a der Michael-Friedrich-Wild-Grundschule



FOTO: HELENE HERRON

GRUNDSCHULE MÜLLHEIM: Bei einem Austauschprojekt wurden Wappen gestaltet.

in Müllheim besucht. Wie die Schule mitteilt, habe dadurch der Austausch zum grenzüberschreitenden Projekt „Parlons Kunst“ begonnen. In gemischten Kleingruppen gestalteten die Kinder eigene Wappen mit Symbolen aus beiden Städten und präsentierten ihre Arbeiten in der jeweils anderen Sprache. Die gemeinsame Pause auf dem Spielplatz, den es an französischen Schulen so nicht gebe, sei für die Gäste besonders gewesen. Nach einer Führung durchs Schulgebäude und einem gemeinsamen Essen verabschiedeten sich die Schüler herzlich voneinander. Ende April steht der Gegenbesuch im Elsass an. **BZ**